

- Fig. 203. säulchen jederseits auf diamantierten Sockeln (Fig. 203). — N. Drei Strebepfeiler wie im S.; im östlichen Felde ein dreiteiliges Spitzbogenfenster mit teilweise ausgefallenem Fischblasenmaßwerke, dann ein zweiteiliges mit einer Tür darunter, ähnlich jener im S. (die Sockeln gedreht); im westlichen Felde steingerahmte Luke mit abgefaßten Kanten. Hohes, halb abgewalmtes Ziegelsatteldach.
- Chor. Chor: Bedeutend niedriger und schmaler als das Langhaus, gegen N. gerückt. S. Durch den Anbau verbaut; östlich von diesem zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Maßwerk. — N. Durch Gerätekammer und Turm verbaut. — O. In fünf Seiten des Achteckes abgeschlossen, mit einmal gestuften, pultgedeckten Strebepfeilern an den Kanten; drei zweiteilige Spitzbogenfenster mit verschiedenem, sehr reich gestaltetem Maßwerke. Schindelsatteldach mit eckigem Ostabschlusse.
- Turm. Turm: Im N. des Chores; viereckig, ungegliedert, mit schmalen Mauerschlitzen, oben drei Spitzbogenfenster mit schwachen einspringenden Nasen, ohne Mittelteilung, in stark abgeschrägten Nischen. Ziegelsatteldach zwischen Mauergiebeln gegen N. und S. Turmdach niedriger als der Langhausfirst.

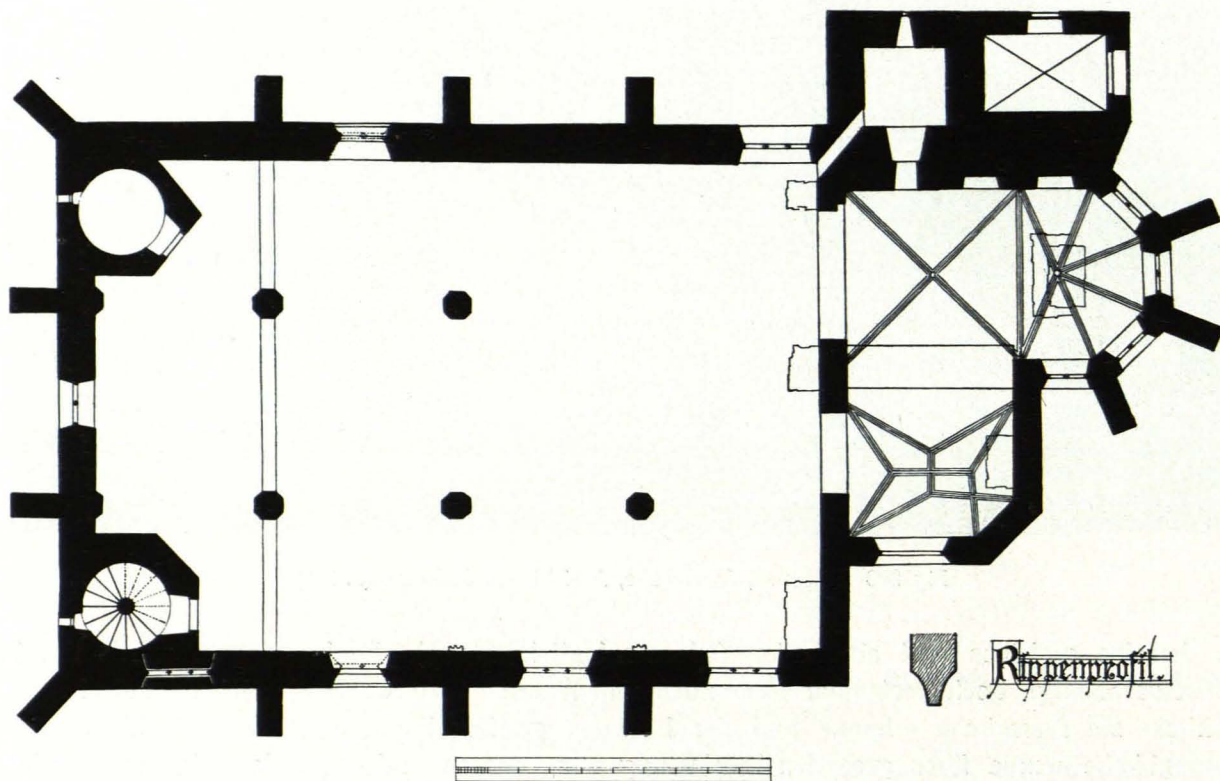


Fig. 201 Pöggstall, Annakirche, Grundriß 1 : 250 (S. 179)

- Anbau. Anbau: Südlich vom Chore; Kapelle. Rechteckig. S. Dreiteiliges Spitzbogenfenster, dessen Maßwerk fast ganz ausgebrochen ist. — O. Ungegliedert. Fresko: Christus am Ölberge, links Judas mit den Kriegsknechten durch eine Holzpforte kommend; Landschaft mit dreitürmiger Kirche und klosterartigem Gebäude mit Turm an einem großen Wasser (Melk[?]). Anfang des XVI. Jhs. (Fig. 204). — Schindelpultdach.
- Fig. 204.
- Umfriedungsmauer. Umfriedungsmauer: Zugleich Friedhofeinfassung. Im Nordosten Tor: über rechteckigem Sockel profiliertes Steingewände mit Rundbogenabschluß; in der Wand darüber rechteckiger Mittelaufsatz mit einer in niederem Segmentbogen abgeschlossenen, steingefaßten Nische; Pultdach mit zwei steinernen achteckigen Sockeln mit Wulst und rückwärts angesetzten, durchbrochenen Stützen (für Türmchen oder Figuren[?]).
- Inneres. Inneres: In ganz verfallenem Zustande; ohne Pflaster; der Boden mit Schutt und Steintrümmern bedeckt (Fig. 205).
- Fig. 205.
- Langhaus. Langhaus: Großer Raum, durch zwei Reihen von je drei achteckigen Pfeilern (einer fehlt), mit eingezogenen Seiten über Profilierung auf Sockeln und je einem westlichen Wandpfeiler in drei Schiffe geteilt; die Seitenschiffe etwa um ein Drittel schmaler als das Mittelschiff. Sehr schadhafter Holzplafond. An den Längswänden sind Gewölbeansätze durchschneidender Rippen vorhanden. Von der durch alle